

Inhalt

0	Einleitung	13
I	Begründung und Ziele der Evaluation	21
1.1	Kontext der Evaluation	21
1.1.1	Allgemeine Rahmenbedingungen der Evaluationsstudie	21
1.1.2	Thematischer Kontext der Evaluationsstudie	24
1.2	Zielsetzungen der Evaluation	26
1.3	Verwendete Terminologie, grundlegende Annahmen zur Suchtprävention und zu den Aufgaben von MultiplikatorInnen	29
II	Methodische Entscheidungen und durchgeführte Datenerhebungen	45
2.1	Angemessenheit der Methoden	45
2.2	Evaluationsmodell und Analysegesichtspunkte	48
2.2.1	Der Countenance-Ansatz von Robert Stake	48
2.2.2	Indikatoren der Zielerreichung und Analysegesichtspunkte der Studie	52
2.3	Anlage der Evaluationsstudie und Erhebungsinstrumente	57
2.3.1	Untersuchte Situationen, Zeitspannen und Populationen	57
2.3.2	Methodischer Zugang und eingesetzte Erhebungsinstrumente	59
2.3.3	Stärken und Schwächen der gewählten Erhebungsinstrumente	62

2.3.4	Aufbereitung und Analyse des erhobenen Datenmaterials	66
2.3.5	Durchgeführte Datenerhebungen	68
III	Präsentation, Analyse und Interpretation der erhobenen Daten	75
3.1	Beschreibung des teenex-Programms und des teenex-Modellprojektes	75
3.1.1	Herkunft und Geschichte des teenex-Programms und seiner Anwendung im Rahmen des teenex-Modellprojektes	75
3.1.2	Prämissen und Ziele des teenex-Programms vor dem Hintergrund bestehender Leitkonzepte zur Suchtprävention	79
3.1.2.1	“Philosophie” des teenex-Programms	79
3.1.2.2	Das teenex-Programm im Kontext von bestehenden Suchtpräventionskonzepten	82
3.1.3	Konzeption des teenex-Modellprojektes und Rahmenbedingungen seiner Umsetzung	97
3.1.3.1	Ziele des teenex-Modellprojektes	97
3.1.3.2	Prämissen des Gebrauchs legaler und illegaler Drogen	100
3.1.3.3	MultiplikatorInnen - Prämissen, Tätigkeitsfelder und Anforderungsprofil	104
3.1.3.4	Organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen von teenex-Camps im Modellprojekt	110
3.2	Kurzbeschreibungen der räumlichen Rahmenbedingungen der teenex-Camps	118

3.3	Campbeteiligte, ErstteilnehmerInnen und MultiplikatorInnen in teenex-Camps - wer sie sind, was sie denken und wie sie agieren	122
3.3.1	Teilnehmerkonstellationen, Geschlechterverteilung und Ausbildungsstand der Campbeteiligten	122
3.3.1.1	Jugendliche und Erwachsene	122
3.3.1.2	Altersverteilung und Ausbildungsstand	124
3.3.1.3	Geschlechterverhältnis	132
3.3.2	Jugendliche und erwachsene TeilnehmerInnen in teenex-Camps	134
3.3.2.1	Erste Teilnahme an einem teenex-Camp - wie es dazu kommt, Erwartungen und Interessen	134
3.3.2.2	Distanz und Nähe jugendlicher TeilnehmerInnen zum Drogengebrauch	143
3.3.2.3	Zusammenfassung: Jugendliche TeilnehmerInnen, erste Teilnahme, Interessen und Erwartungen, Distanz und Nähe zum Drogengebrauch	153
3.3.2.4	Erwachsene TeilnehmerInnen im Camp	155
3.3.3	Jugendliche und erwachsene MultiplikatorInnen - Motivation, Rollenübernahme, Einstellungen und Erfahrungen	159
3.3.3.1	Erste Teilnahme an einem teenex-Camp und Interesse an der Multiplikatorentätigkeit - Fragebogenantworten jugendlicher und erwachsener MultiplikatorInnen	162

3.3.3.2	Jugendliche MultiplikatorInnen im Interview - Erste Teilnahme, Interessen und Erwartungen	164
3.3.3.3	Erwachsene MultiplikatorInnen im Interview - Erste Teilnahme, Interessen und Erwartungen	167
3.3.3.4	Drogengebrauch und Verständnis der Rolle - Fragebogenantworten der jugendlichen und erwachsenen MultiplikatorInnen	173
3.3.3.5	Jugendliche MultiplikatorInnen im Interview - Drogengebrauch und Verständnis ihrer Rolle	179
3.3.3.6	Erwachsene MultiplikatorInnen im Interview - Drogengebrauch und Verständnis ihrer Rolle	186
3.3.3.7	Erfahrungen mit teenex und Veränderungswünsche an das Programm - jugendliche MultiplikatorInnen im Interview	192
3.3.3.8	Erfahrungen mit teenex und Schwierigkeiten mit der Multiplikatorrolle - erwachsene MultiplikatorInnen im Interview	198
3.3.3.9	Selbsteiler, Helfer, Gruppentreue und beruflich Motivierte - Versuch einer Gruppierung der jugendlichen und erwachsenen MultiplikatorInnen	205
3.3.3.10	Zusammenfassung	210
3.4	Vorbereitung und Durchführung von teenex-Camps	215
3.4.1	Vorbereitungswochenenden und Schulung	215
3.4.2	Organisatorische Rahmensetzungen zur Förderung sozialer Lernprozesse	220

3.4.3	Großgruppenarbeit in teenex-Camps	226
3.4.3.1	Die Großgruppe als Ort gemeinschaftsbildender Aktivitäten und Ort des individuellen und sozialen Lernens	227
3.4.3.2	Die Großgruppe als Ort der Umsetzung von Programm- bausteinen zur Vermittlung sozialer Kompetenzen und drogenbezogenen Wissens	235
3.4.3.3	Zusammenfassung	266
3.4.4	Kleingruppenarbeit in teenex-Camps	268
3.4.4.1	Rahmenbedingungen und Ziele der Kleingruppenarbeit	268
3.4.4.2	MultiplikatorInnen in der Kleingruppe - Kooperation, Führungsverhalten und Orientierung an den Zielen des Programms	271
3.4.4.3	Beispiele von Kleingruppenverläufen	281
3.4.4.4	Zusammenfassung	306
3.4.5	Der Abschlußabend des teenex-Camps	308
3.5	Die Sicht der Beteiligten - Einschätzungen positiver und negativer Erfahrungen im Camp	319
3.5.1	Einschätzung des teenex-Programms, der Stimmung und des Tagesablaufs im Camp - Sicht der jugendlichen TeilnehmerInnen	319
3.5.2	Erinnerte Lernerfahrung und Einstellung zum Drogengebrauch - Sicht der jugendlichen TeilnehmerInnen und MultiplikatorInnen	335

3.5.3	Bereitschaft zur Wiederholung der Teilnahme und zur Übernahme einer Multiplikatorenrolle bei den jugendlichen TeilnehmerInnen	344
3.5.4	Zusammenfassung	346
3.6	Nachtreffen	348
3.7	Nachuntersuchung	352
3.7.1	Akzeptanz der Fragebogenerhebung und Rücklauf	352
3.7.2	Einschätzungen der jugendlichen TeilnehmerInnen	355
3.7.3	Einschätzungen der Eltern	375
3.7.4	Zusammenfassung	381
IV	Reflexion der Ergebnisse, Schlußfolgerungen und Empfehlungen	383
4.1	Methodische Implikationen und "Reichweite" der Ergebnisse	383
4.2	Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse der Evaluationsstudie und Schlußfolgerungen	386
4.2.1	Intentionen und Implikationen des teenex-Programms	386
4.2.2	Wesentliche Ergebnisse der Datenanalyse	388
4.3	Ergebnisse der formativen Evaluation	412
V	Literatur	417
VI	Tabellenanhang	425
VII	Materialanhang	461